
SMBS_1709-0226-00

A III c 475

[Städtisches Museum Braunschweig](#)

Rassel

Afrika, Kamerun, Region Südwest

H: 17,5 cm; B: 14,5 cm

Einzelteil

vor 1902

/

[Kurt Strümpell](#)

1. Konvolut Strümpell

Ethnographica

No attribution

Alte Karteikarte: "Geflochtene Tanzrassel in Form einer Doppelglocke, mit Raffiafasern behängt" Einer der doppelglockenartigen Flechtbehälter ist beschädigt, so dass die rasselnden Fruchtkörper herausfallen. Die runden Holzteile, welche die Hohlkörper verschließen sollen, sind aus extrem leichtem Material. durch das die Stäbe des Flechtwerks einfach aufgesteckt sind.

1902

Kurt Strümpell

- August 1902 acquired through Städtischen Museum Braunschweig (seit 1861) als Schenkung at/from Kurt Strümpell.
- August 1902 acquired through Kurt Strümpell (1872-1947) in (kolonialen) Gewaltkontexten at/from unbekannter Person.

Als Leutnant der "deutschen Schutztruppe" führte Kurt Strümpell Ende 1900 eine Expedition im Cross River- bzw. Banyang Gebiet durch, der der "Deutsch-Ekoi-Krieg" vorausgegangen war. Strümpell sollte die von Hauptmann v. Besser auferlegten "Kriegsentschädigungen" eintreiben. Es ist davon auszugehen, dass Strümpell sich das Objekt in diesem Gewaltkontext aneignete. Die "Crossschnellenexpeditionen" von v. Besser zählen zu den gewalttätigsten Militärinterventionen deutscher Truppen in Kamerun und können als Vernichtungskrieg bezeichnet werden (Michels 2004: 170).

IB
AH

2021

02

26

Status

Provenienz noch nicht bearbeitet

PDF

[PDF](#)

https://www.postcolonial-provenance-research.com/cn/database/exposition/smb_1709-0226-00/